

FEIDAL Silikat-Fassadenfarbe

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	<p>1-komponentige Dispersions-Silikatfassadenfarbe nach DIN 18363 für hochwertige, wetterbeständige Fassadenbeschichtungen. Zur Renovierung und Neubeschichtung von Altbauten, Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden sowie historischen Objekte (Denkmalpflege).</p> <p>Für Anstriche auf ungestrichenen mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII, PIII, festen und ausblühungsfreien Natursteinen. Sichtmauerwerk aus Kalksandstein sowie zur Renovierung alter, tragfähiger Silikat- und Mineralfarbenanstriche. Ideal für alle Untergründe, deren mineralischer Charakter erhalten bleiben soll und die permanente CO₂-Zufuhr benötigen (Kalkputze).</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Regenschutz • Hoch diffusionsfähig • Hervorragende Haftung durch Verkieselung mit dem Beschichtungsuntergrund • Sehr ergiebig • Gutes Deckvermögen • Leicht zu verarbeiten • Schnelle Trocknung • Spannungsarm • Wasserverdünnbar und geruchsarm • Lösemittel- und weichmacherfrei •
Kenndaten nach DIN EN 1062	<p>Glanz: matt G₃</p> <p>Trockenschichtdicke: 100 - 200 µm E₃</p> <p>Max. Korngröße: < 100 µm S₁</p> <p>Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): < 0,14 m (hoch) V₁</p> <p>Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): > 0,1 - ≤ 0,5 [kg/(m² · h_{0,5})] (mittel) W₂</p> <p>Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <p>Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.</p>
Glanzgrad	Matt
Farbton	Weiß. Mit geeigneten Silikat-Vollton- und -Abtönfarben bis max. 5% ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar.
Gebindegröße	12,5 l

Technisches Merkblatt

Verbrauch	Ca. 165 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +8°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Allgemeiner Hinweis	Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".
Untergründe	Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der Abschnitte 3.1.1 bis 3.1.14 der VOB, Teil C, DIN 18363.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Behandlung	Grundierempfehlung
Allgemein Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch entfernen. Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können. Für Silikatbeschichtungen benötigt man „verkieselungsfähige“ Untergründe. Ansonsten muss mit Haftvermittlern gearbeitet werden.		
P I, P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN998-1	Fest, tragfähig, leicht saugend. Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	Keine Grundierung notwendig Silikat-Fixativ Silikat-Fixativ
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk (BFS-Merkblatt 13 beachten)	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	Silikat-Fixativ
Tragfähige, mineralische Altbeschichtungen (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Verschmutzte, kreadende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.	Silikat-Fixativ

Technisches Merkblatt

Nicht tragfähige Altbeschichtungen	Mit geeigneter Methode restlos entfernen, bei Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf glatten oder schwach saugenden Flächen: Auf stark saugenden, mineralischen Flächen:	Grundierfarbe Silikat-Fixativ
Flächen mit Algen- oder Pilzbefall (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Groben Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.	Mit Sanierlösung behandeln und mind. 10 Stunden einwirken lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).

Tipps zur Untergrundprüfung

Wischprobe: Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Betonoberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

Benetzungsprobe: Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit dem Bürste/ Pinsel, der Rolle oder dem rationellen Airlessverfahren.

Zwischenbeschichtung mit FEIDAL Silikat-Fassadenfarbe, je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikat Fixativ verdünnt. Schlussbeschichtung, unverdünnt oder max. bis 5 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikat Fixativ

Airlessapplikation:

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,023 – 0,027“

Spritzdruck: 150-180 bar

Hinweis: Beim Airless-Spritzauftrag Farbe vor der Verarbeitung gut aufrühren und eventuell durchsieben.

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Bitte beachten

Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Verdünnung

Max 10% Silikat Fixativ 1:1 mit Wasser verdünnt

Trockenzeit

Überstreichbar nach ca.12 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Technisches Merkblatt

Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich austreichen bzw. ausrollen und anschließend mit Wasser evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Verarbeitungshinweise	Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
Umgebungsbedingungen	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Stoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung weiße Ablaufspuren entstehen. Die Stoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Stoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Produktthinweise

Bindemittelart	Kaliumwasserglas mit organischen Stabilisatoren.
Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Acrylatcopolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive.
Dichte	Ca. 1,5 g/cm ³
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Lagerung	Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Haltbarkeit bei ordnungsgemäßer Lagerung: 1 Jahr
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080120.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782
www.meffert.com